

# Olympisches Zertifikat der Nachhaltigkeit

## Oper Leipzig arbeitet als erstes deutsches Theater mit zertifiziertem Nachhaltigkeitsmanagement gemäß DIN ISO 20121

Die Oper Leipzig hat die Zertifizierung nach DIN ISO 20121 erhalten, einer internationalen Norm für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement. Diese anspruchsvolle Norm verlangt Nachhaltigkeitsziele und Leitlinien für nachhaltiges Handeln in umweltfreundlicher, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht, die kontinuierlich verfolgt und ausgebaut werden müssen. Dafür gründete sich auf Initiative der Betriebsleitung der Oper Leipzig eine Arbeitsgemeinschaft (AG) Nachhaltigkeit, die sich aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammensetzt. Während der letzten zwei Spielzeiten wurden konkrete Maßnahmen sowohl durch einen Bottom-up- als auch Top-down-Ansatz erarbeitet, diskutiert und priorisiert.

Während der Einführungsphase unterstützte Thomas Sakschewski, Professor für Veranstaltungsmanagement an der Berliner Hochschule für Technik, die Oper Leipzig. Lucas Zimmermann leitete die Implementierung der DIN ISO 20121 in der Oper Leipzig. Die AG Nachhaltigkeit wird von Dirk Becker, dem Ausstattungsleiter der Oper Leipzig und Transformationsmanager für nachhaltige Kultur, organisiert. Die Zertifizierung selbst erfolgte durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle CEA. Die Vorschriften der DIN ISO 20121 werden jährlich in einem externen Audit erneut geprüft und werden in Deutschland derzeit von keinem anderen Theaterbetrieb erfüllt.

Tobias Wolff, Intendant der Oper Leipzig seit 2022, der mit dem erklärten Ziel einer nachhaltigen Arbeitsweise bereits seine Bewerbung startete, erhielt diese Woche den Auditbericht sowie das Zertifikat samt Siegel. »Die Zertifizierung ist für uns eine wunderbare Bestätigung und Honorierung unserer Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit im Opernbetrieb. Ich danke allen, die an dem mehr als dreijährigen Prozess teilgenommen haben und an dem Erfolg weiterhin mitwirken. Die konkrete Arbeit beginnt jetzt; nach unseren ersten Schritten, wie z. B. einem Leitfaden für Kostüme und unserer ersten klimaneutralen Operninszenierung setzen wir nach und nach die anderen Maßnahmen, die wir zu einem Katalog zusammengefasst haben, um.« Die geplanten Maßnahmen im Sinne des Nachhaltigkeitsmanagements an der Oper Leipzig sind kleine und große Veränderungen, die vom optimierten Gehörschutz über Wiederverwertung von Spezialkunststoffen bis hin zu Verbesserungen in der internen Kommunikation bezüglich Weiterbildungsangeboten oder Informationen aus dem Newsroom reichen – um nur wenige Punkte zu nennen.

Die DIN ISO 20121 wurde für die Olympischen Spiele 2012 in London entwickelt und für die Olympischen Spiele 2024 in Paris aktualisiert. Sie verlangt Definitionen von Handlungsfeldern wie Emissionsverminderung, Abfallmanagement, Kommunikation und Mobilität, mit abgeleiteten Zielen und auch entsprechender Definition von Leitlinien sowie die Erstellung einer Dokumentation, die Verantwortlichkeiten und Abläufe klar definiert und transparent hält. Tobias Wolff: »Eine Herausforderung, aber der Weg ist das Ziel. Arbeitskultur wird und soll sich langfristig ändern, und das betrifft nicht nur unsere Verantwortung für Klima und Ressourcen.«

**Weiterführende Informationen unter**

**[oper-leipzig.de](http://oper-leipzig.de)**

**[certeuropagroup.com](http://certeuropagroup.com)**

**[committee.iso.org](http://committee.iso.org)**



**Das Foto ist eine Collage des Opernhauses und steht mit weiteren Motiven zum Thema Nachhaltigkeit in hoher Auflösung online zur Verfügung unter  
[www.oper-leipzig.de/presse#nachhaltigkeit](http://www.oper-leipzig.de/presse#nachhaltigkeit)**

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 330 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas nach Venedig und Hamburg eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts. Neben dem heutigen, 1960 erbauten Opernhaus am Augustusplatz gehört die Musikalische Komödie im Stadtteil Lindenau zur Oper Leipzig, eine Spezialspielstätte für Operette und Musical mit eigenen Ensembles. Der mit über 720 Beschäftigten größte kulturelle Eigenbetrieb der Stadt umfasst insgesamt fünf ihr tragende Säulen: Oper, Musikalische Komödie, Leipziger Ballett, die Sparte der Jungen Oper und Vermittlung 360° und das Handwerk der Theaterwerkstätten, die für sämtliche städtischen Bühnen produzieren.

**[www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)**

# Olympic Certificate of Sustainability

## Oper Leipzig is the first German theatre to operate with certified sustainability management in accordance with DIN ISO 20121

Oper Leipzig has been certified in accordance with DIN ISO 20121, an international standard for sustainable event management. This strict standard requires sustainability goals and guidelines for sustainable action in environmental, social and economic terms, which are to be pursued and expanded on an ongoing basis. To this end, a Sustainability Working Group (AG Nachhaltigkeit) consisting of employees from various departments was formed on the initiative of the management of Oper Leipzig. Over the past two seasons, concrete measures have been drawn up, discussed and prioritised using both a bottom-up and a top-down approach.

Thomas Sakschewski, Professor of Event Management at the Berlin University of Applied Sciences, supported Oper Leipzig during the introductory phase. Lucas Zimmermann led the implementation of DIN ISO 20121 at Oper Leipzig. The sustainability working group is organised by Dirk Becker, Equipment Manager at Oper Leipzig and Transformation Manager for Sustainable Culture. The certification itself was carried out by the accredited certification body CEA. The requirements of DIN ISO 20121 are reviewed annually in an external audit and are currently not met by any other theatre company in Germany.

Tobias Wolff, Director of Oper Leipzig since 2022, who already announced the aim of sustainable working practices at the launch of his candidature, received the audit report along with the certificate and seal this week. »For us, the certification is a wonderful acknowledgement and reward for our efforts to achieve greater sustainability in opera operations. I would like to thank everyone who has been involved in the more than three-year process and who continues to contribute to its success. Now the concrete work begins; after taking our initial steps, such as a costume guideline and our first climate neutral opera production, we will gradually implement the other measures that we have summarised in a catalogue.« The planned sustainability management measures at Oper Leipzig include both small and large scale changes, ranging from optimised hearing protection and the recycling of special plastics to improvements in internal communication regarding training opportunities or information from the newsroom – to name just a few examples.

DIN ISO 20121 was created for the London 2012 Olympic Games and updated for the Paris 2024 Olympic Games. It requires the definition of fields of action such as emissions reduction, waste management, communication and mobility, with derived targets and the corresponding definition of guidelines, as well as

the creation of documentation that clearly defines responsibilities and processes and keeps them transparent. Tobias Wolff: »It's a challenge, but the journey is its own reward. Work culture will and should change in the long term, and that doesn't just apply to our responsibility for climate and resources.«

**More Informationen at:**

**[oper-leipzig.de](http://oper-leipzig.de)**

**[certeuropagroup.com](http://certeuropagroup.com)**

**[committee.iso.org](http://committee.iso.org)**

The Leipzig Opera follows the tradition of over 330 years of musical theatre in Leipzig: in 1693, the first opera house on the Brühl was opened as the third civic music theatre in Europe after Venice and Hamburg. Since 1840, the world-renowned Gewandhaus Orchestra has played for all performances of the opera and the Leipzig ballet. In addition to today's opera house on Augustusplatz, built in 1980, Leipzig Opera includes the Musikalische Komödie, a special venue for operettas and musical. With over 720 employees, it is the city's largest in-house cultural institution and comprises five mainstays: the opera, Musikalische Komödie, Leipzig Ballet, their 360° outreach and educational programme, and the craft studios which work for all of the city's theatres.

**[www.oper-leipzig.de/en](http://www.oper-leipzig.de/en)**